

Josef Zeitlhofer,
Gend.Bezirksinspektor
Wels, Dr. Schauerstrasse 22.

B e s t ä t i g u n g .

Über Ersuchen des seinerzeitigen Gestapobeamten Rudolf Öller bestätige ich folgendes:

Ich wurde im Jahre 1938 aus politischen Gründen wegen meiner österreichischen Einstellung als Gendarm vom Dienste enthoben.

Von Seite der damaligen SA.Standartenführung Wels wurde für meine Person wegen meiner politischen Einstellung als Mindeststrafe fristlose Entlassung und Abgabe nach Dachau beantragt und verlangt. Mit der weiteren Behandlung und Durchführung dieses Falles wurde der damalige Gestapobeamte Rudolf Öller betraut.

Ich wurde damals vom Öller nach Linz vorgeladen wo er mich über das geplante Vorhaben in Kenntnis setzte und mir auch den betreffenden Akt zur Einsicht übergab.

Der Beamte Öller nahm von dem Gesamtakt den fraglichen Antrag und sagte zu mir, dass er diesen, wenn ich ihm strengste Verschwiegenheit zusichere, vernichten werde. Tatsächlich hat Öller diesen für mich gefährlichen Akt in meiner Gegenwart verbrannt.

Durch diese auch für Öller damals sehr gefährlichen Handlungsweise entging ich der sicheren Überstellung nach Dachau.

Diese von mir gemachten Angaben entsprechen voll der Wahrheit und kann ich dies bei Gericht jederzeit beeden.

Wels, am 24. September 1947.

Josef Zeitlhofer
(Josef Zeitlhofer)
Gend.Bezirksinspektor.